

Abtsdorfer Pfarrblatt

Herausgegeben vom Pfarrgemeinderat

Advent 2017



Liebe Pfarrbevölkerung von Abtsdorf!

Wenn uns ein Freund oder eine Freundin besucht, sind wir voller Erwartung. Schon Wochen vorher überlegen wir, wie wir ihn oder sie entsprechend empfangen könnten. Die Vorfreude beflügelt uns und erfüllt uns mit einem erwartungsvollen Gefühl.

Advent ist auch so eine Wartezeit. „In Erwartung sein“ auf das, was wir zu Weihnachten feiern. Wie die Menschen damals auf den Messias warteten - auf einen, der sie erlöst von den Verstrickungen ihres Lebens - so warten auch wir. Warten hat für die Menschen damals wie heute ganz unterschiedliche Facetten. Wir warten beim Arzt, an der Kassa, auf den Urlaub, auf einen Anruf. Wir warten darauf, dass etwas anders wird im Leben. Warten lernen fordert uns heraus. Es wird dabei auch etwas von unserem Inneren spürbar: Kann ich warten, habe ich einen langen Atem? Worauf lohnt es sich zu warten?

In der adventlichen Vesper im Gotteslob (Nr. 126) bekommen wir vor dem Magnificat den Impuls „Richtet euch auf und erhebt euer Haupt, denn es naht eure Erlösung“.

Hier wird uns der angekündigt, der uns hilft, einen Schritt weiterzugehen; Dinge und Menschen in einem neuen Licht zu sehen; einer, der uns neue Perspektiven aufzeigt.

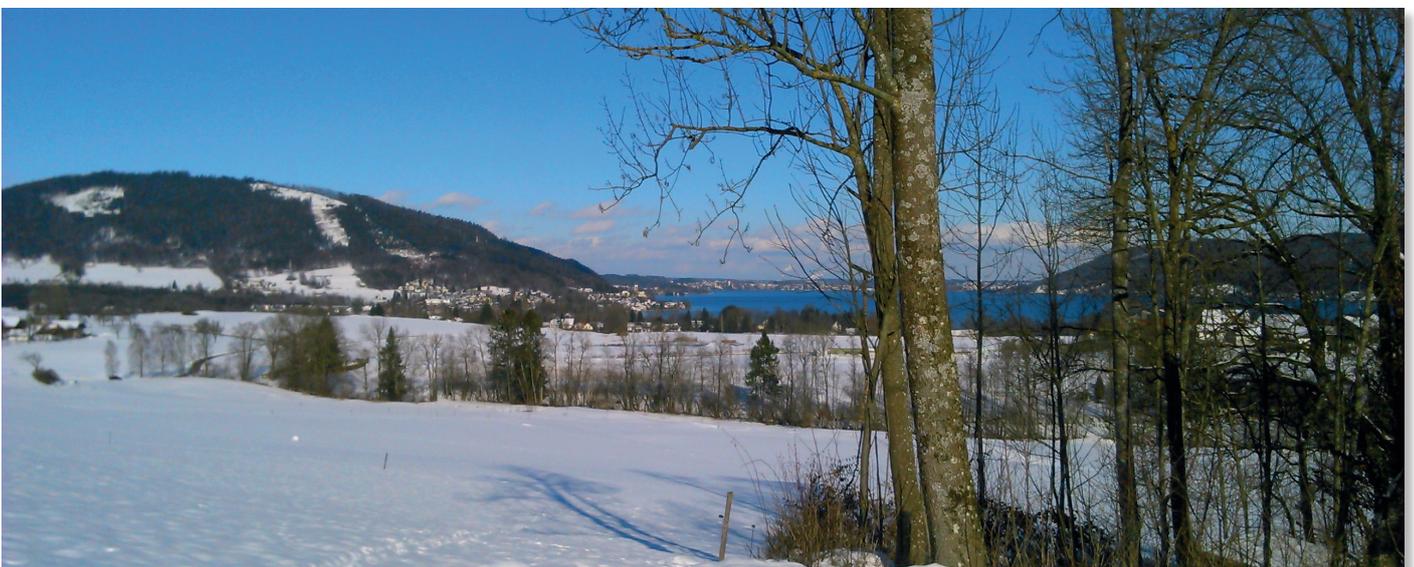
Nicht nur wir warten auf den, der uns erlöst hat. Auch Gott ist einer, der nicht müde wird auf uns Menschen zu warten. Dietrich Bonhoeffer drückt es sehr schön aus, wenn er schreibt:

**Niemand besitzt Gott so,
dass er nicht mehr auf ihn warten müsste.
Und doch kann niemand auf Gott warten,
der nicht wüsste,
dass Gott schon längst auf ihn gewartet hat.**

In den Beziehungsgeschichten zwischen Mensch und Gott, Mensch und Mensch, Mensch und Natur haben das Warten und die Erwartung einen festen Platz.

Diese Zeiten, auch die Advent- und die Weihnachtszeit, gilt es zu gestalten, denn von nichts kommt nichts. Beziehungen bedürfen der Pflege und des Kontaktes, um einander Raum zu geben. Der Advent lädt uns ein, unsere Wartezeit mit Leben zu erfüllen.

Eine gesegnete Zeit wünscht
Pfarrprovisor Mag. Josef Schreiner



Aus dem Pfarrleben

Die Herbstzeitlosen

Uns „Herbstzeitlosen“ gibt es seit 5 Jahren. Unsere Idee war: Es gibt in unserer Pfarre alleinstehende, ältere Menschen, die sich gerne einmal zu einem Plausch treffen möchten. So haben Johanna, Thomas und Elfi die „Herbstzeitlosen“ ins Leben gerufen. Der Name „Herbstzeitlosen“ deswegen: Wir stehen im Herbst des Lebens und sind trotzdem zeitlos im Alter. Alle Frauen und Männer, die sich angesprochen fühlen, sind uns herzlich willkommen!

Wir treffen uns einmal im Monat beim Pfarrhof in Abtsdorf. Oft unternehmen wir auch einen Ausflug, bei dem alle mitmachen können, denn mobilitätseingeschränkte Personen holen wir daheim ab. Pepperl Schiemer putzt meistens unsere Treffen mit ihrer „Steirischen“ auf, wofür wir ihr sehr dankbar sind. Im vergangenen Jahr ist leider unsere liebe Frau Göschl verstorben. Sie war eine unserer fleißigsten Teilnehmerinnen. Hilde Aigner ist ins Seniorenheim umgezogen, besucht uns aber noch manchmal.

Der jeweilige Termin unserer Treffen ist immer im Aushang bei der Kirche zu finden und wird am Sonntag davor „vermeldet“. Bei unserem Septembertreffen waren wir im Gasthaus Schneeweiß und haben bei dieser Zusammenkunft - sehr traurig - unseren sehr geschätzten Kurat Thomas verabschiedet. Wir freuen uns auch weiter auf euer Kommen!



Johanna und Elfi

Erntedankfest, 1. Okt. 2017 Pfarrfest, 30. Juli 2017



Ministrantenmesse

Am 19. November 2017 gestalteten unsere Ministranten einen Gottesdienst mit dem Motto „Licht sein für die Welt“. Derzeit sind 19 Mädchen und Buben als Ministranten in unserer Pfarre aktiv. Zu den „Altgedienten“ kamen 3 neue hinzu: Maximilian Lackus, Clemens Sperr und Vinzent Zieher. Nach dem Ministrantengottesdienst und der Auszahlung der Ministrantengehälter gab es für die Kinder als Dankeschön ein Mittagessen im Gasthof Haberl.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Wochentagsgottesdienst in Abtsdorf: Do. 8:30 (statt Fr. 8:30)

Vorabendmesse (19:00): in Nußdorf jeden 1. und 3. Sa., in Unterach jeden 2. und 4. Sa. im Monat

Sa., 2. Dez.	13:00	Adventmarkt der KFB im Pfarrhof
So., 3. Dez.	10:00	1. Adventsonntag - Pfarrgottesdienst mit Adventkranzsegnung Kindergottesdienst im Pfarrhof
Di., 5. Dez.	17:00	„Der Nikolaus kommt“ beim Pfarrhof Abtsdorf
Do., 7. Dez.	6:00	Rorate (Gottesdienst um 8:30 entfällt)
Fr., 8. Dez.	10:00	Festgottesdienst zu Mariä Empfängnis
So., 10. Dez.	10:00	2. Adventsonntag - Bußfeier
Sa., 16. Dez.		Christkindlmarkt am Pfarrhofplatz
So., 17. Dez.	10:00	3. Adventsonntag - Wortgottesdienst
So., 24. Dez.	23:30	4. Adventsonntag / Heiliger Abend - Christmette (Sonntagsgottesdienst um 10:00 entfällt)
Mo., 25. Dez.	10:00	Christtag - Festgottesdienst
Di., 26. Dez.	10:00	Stefanitag - Festgottesdienst
So., 31. Dez.	10:00	Pfarrgottesdienst mit Jahresschlussandacht
Mo., 1. Jan.	10:00	Neujahrsgottesdienst
Sa., 6. Jan.	10:00	Dreikönigsfest - Sternsingermesse
So., 7. Jan.	10:00	Pfarrgottesdienst / Kindergottesdienst im Pfarrhof
So., 14. Jan.	10:00	Pfarrgottesdienst - Seniorenmesse
So., 21. Jan.	10:00	Wortgottesdienst
So., 28. Jan.	10:00	Pfarrgottesdienst - Vorstellung der Firmlinge
Do., 1. Feb.	8:30	Mariä Lichtmess - Frauenmesse der KFB mit Kerzen/Blasiussegnen und Einladung der Täuflinge
So., 4. Feb.	10:00	Wortgottesdienst / Kindergottesdienst im Pfarrhof

Das Adventgesicht der Christen

„Bitte warten Sie hier“ sagte ich zu dem Blinden und ließ ihn an einer verkehrsgeschützten Ecke des Großstadtbahnhofes allein. Ich wollte ihm das Gewühl ersparen auf dem Weg zum Schalter, zur Auskunft, zur Fahrplantage und zur Post. Zurückkehrend sah ich ihn schon von weitem stehen, während die Menschen an ihm vorbeihetzten, ein Kind ihn anstarrte, ein Gepäckkarren einen Bogen um ihn fuhr und ein Zeitungsverkäufer nach einem irrtümlichen und vergeblichen Angebot fast scheu wieder von ihm wegging. Er stand ganz still, der Blinde, und auch ich musste ein paar Augenblicke stehenbleiben. Ich musste sein Gesicht ansehen. Die Schritte um ihn herum, die unbekanntenen Stimmen und all die Geräusche eines lebhaften Verkehrs, die schienen für ihn keine Bedeutung zu haben. Er wartete. Es war ein ganz geduldiges, vertrauendes und gesammeltes Warten. Es war kein Zweifel auf dem Gesicht, dass ich etwa nicht wiederkommen könnte. Es war ein wunderbarer Schein der Vorfriede darin; er würde bestimmt wieder bei der Hand genommen werden. Ich kam nur langsam los vom Augenblick dieses eindrucksvoll wartenden Gesichtes mit den geschlossenen Lidern; dann wusste ich auf einmal: „So müsste eigentlich das Adventgesicht der Christen aussehen!“

Manfred Frigger aus dem Buch: „Siehe kommen wird der Herr“, Schwabenverlag, Wolfgang Tripp (Hrsg.)

Rückblick und Ausblick

Mix it - Shake it - Drink it - Cocktailmix-Abend mit der Pfarrjugend

Am Samstag, dem 18. November 2017, fand um 18:00 Uhr im Gasthof Schneeweiß die diesjährige Jugendveranstaltung der Pfarren Abtsdorf und Attersee statt. Das Motto war "Mix it – Shake it – Drink it: Cocktailvariationen mit Barchef Meister Stefan". Etwa 50 Jugendliche nahmen am Cocktailabend teil und konnten die verschiedenen Variationen shaken und im Anschluss verkosten.

Stefan Meister aus Palmsdorf ist ein renommierter Barkeeper, der durch seine langjährige Erfahrung und sein Fachwissen die Besucher in seinen Bann zog und so für das Cocktailmischen begeisterte. Es gab alkoholfreie sowie alkoholische Cocktailrezepte, die je nach Altersklasse probiert werden konnten. Von Virgin Colada oder Apfel-Gurke, bis hin zu Caipirinha und Cosmopolitan war für jeden Geschmack etwas dabei. Dabei gab Stefan immer hilfreiche Tipps, die ohne großen Aufwand zu Hause umsetzbar sind - beispielsweise, wie man selber einen Eistee herstellt.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei Stefan Meister für seinen tatkräftigen Einsatz und bei Familie Schneeweiß für die tolle Location bedanken!

Text: Theresa und Julia Segner



FIRMUNG 2018



Im Jahr 2018 wird es wieder eine Firmung für die Pfarren Nußdorf und Abtsdorf geben. Diese wird in Nußdorf am 18. Mai 2018, dem Freitag vor Pfingsten, um 18.30 Uhr stattfinden. Firmspender ist Altbischof Ludwig Schwarz.

Aus der Pfarre Abtsdorf sind 10 Firmlinge angemeldet. Den Firmunterricht übernimmt wieder Angelika Hofinger. Herzlichen Dank dafür!

Der Abtsdorfer Pfarrgemeinderat
wünscht
eine besinnliche Adventzeit,
ein frohes Weihnachtsfest und
viel Glück und Gottes Segen
für das neue Jahr!



Kontakt:

Pfarramt Nussdorf a. A.,
Dorfstr. 44, 4865 Nussdorf
pfarre.nussdorf@dioezese-linz.at
T.: 07666/8084-1

Amtsstunden:

Di 9:00 – 11:00 / Do 17:00 – 19:00

www.dioezese-linz.at/abtsdorf

www.facebook.com/PfarreAbtsdorf